



KBF

gemeinnützige GmbH

Dreifürstensteinschule

Dornstetten

wichtige Informationen für die Eltern unserer SchülerInnen

Stand April 2024

Inhalt:

1. Informationen in einfacher Sprache
2. Ablauf: Kind krank melden
3. Informationen zum Fahrdienst
4. Leitbild der Dreifürstensteinschule
in einfacher Sprache

Weitere ausführliche Informationen über unsere

Konzeption und unsere Schulgemeinschaft

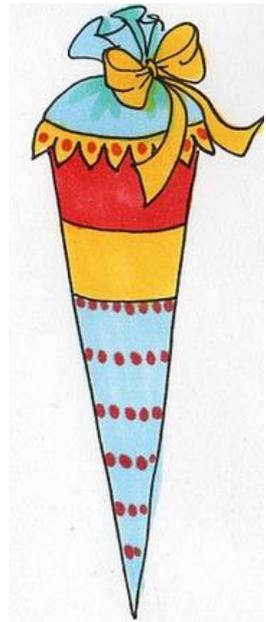
finden Sie auf unserer Homepage:

www.dfs-dornstetten.de

Informationen über alle Einrichtungen und Dienste der

KBF finden Sie unter: www.kbf.de

Liebe Eltern,
Ihr Kind kommt in die Schule.
Das ist für Ihr Kind sehr aufregend.
Aber auch für Sie bedeutet das: etwas Neues beginnt.
Vielleicht haben Sie auch ein wenig Angst
und Sie fragen sich: wird alles gut gehen?
Wir möchten Ihnen Mut machen.
Wir möchten Ihnen alle Fragen beantworten.
Deshalb haben wir hier viele Informationen aufgeschrieben.
Alle Eltern sollen die Informationen verstehen.
Auch wenn sie nicht so gut Deutsch können.
Deshalb schreiben wir in einfachen Sätzen.



Wir freuen uns sehr auf Ihr Kind.
Und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.
Vielen Dank, dass Sie uns Ihr Kind anvertrauen.
Für Ihr Kind und für Sie und für uns wünschen wir uns
einen guten Start!

Herzliche Grüße
die Schulleitung

	Wann ist Schule?
	<p>Montag, Mittwoch und Freitag: 8.20 bis 13.30Uhr Dienstag und Donnerstag: 8.20 bis 15.45Uhr</p> <p>Um 8.20Uhr beginnt in allen Klassen der Unterricht. Um 8.10Uhr sollen die Busse in der Schule sein.</p>

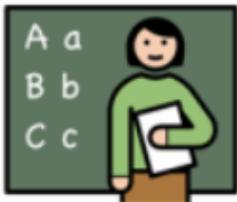
Adresse der Schule
<p>Dreifürstensteinschule Dornstetten Bachhalden 7 72280 Dornstetten</p> <p>Tel.: 0 74 43 / 2 89 04 – 0</p> <p>Der Leiter der Schule heißt Herr Bühler. Seine Vertreterin ist Frau Bohn.</p>

	Kontakt zu den Lehrern
	<p>Wenn Unterricht ist können die Lehrer nicht ans Telefon.</p> <p>In den Pausen haben sie manchmal Pausenaufsicht. Deshalb rufen die Eltern im Sekretariat an. Dort geht Frau Heinzmann ans Telefon. Sie ist von 7.45Uhr bis 12.30Uhr da.</p> <p>Frau Heinzmann sagt den Lehrern, dass jemand angerufen hat. Die Eltern werden so bald wie möglich zurückgerufen. Die Eltern sollen nur in Notfällen bei den Lehrern zu Hause anrufen.</p>



„Büchle“

Ihr Kind bekommt ein Heftchen.
Dieses nennen wir „Büchle“ oder „Mitteilungsheft“.
Jeden Morgen schauen die Lehrer
ob die Eltern etwas in das Büchle geschrieben haben.
Fehler beim Schreiben sind dabei ganz egal.
Viel wichtiger ist uns,
dass die Eltern uns schreiben, wenn etwas Wichtiges
ist.



Wer in der Klasse arbeitet:

In einer Klasse arbeiten verschiedene Lehrerinnen
und Lehrer.
Die Klassenlehrerin ist die meiste Zeit in der Klasse.

Daneben gibt es noch „Fachlehrer K“. Das sind
Ergotherapeuten
oder Physiotherapeuten.



FSJ

Junge Männer und Frauen arbeiten an der Schule
für ein Jahr freiwillig.
Das heißt: Freiwilliges soziales Jahr (FSJ).
Die FSJ fahren die Busse und helfen in den Klassen.
Sie sind uns eine große Hilfe.
Alle Schüler mögen die FSJ sehr.



Fahrdienst

Die Lehrer sind nicht zuständig für die Busse.
Das macht der Fahrdienst.
Ansprechpartner ist Herr Blatter in Mössingen.
Seine Telefonnummer ist: Tel: 0 74 73 / 3 77 - 201
Wenn Sie Fragen haben können Sie ihn anrufen.
Ansprechpartner Dornstetten:
Herr Schmidt, Frau Bohn



Wenn Ihr Kind krank ist:

Wenn Ihr Kind krank ist, muss es zu Hause bleiben
damit es die anderen Kinder nicht ansteckt.
Sie müssen dann dem Fahrdienst anrufen
und Bescheid sagen.
Wenn der Fahrer Ihnen seine Handy-Nummer
gegeben hat,
können Sie auch den Fahrer anrufen.
Die Fahrer müssen ihre Handy-Nummer nicht sagen
aber viele machen es.
Bitte rufen Sie morgens auch in der Schule bei Frau
Heinzmann an.

Medikamente

Unsere Krankenschwestern heißen:
Frau Titsch und Frau Heinzemann.
Es ist immer eine in der Schule.
Sie verteilen die Medikamente.



Dafür brauchen sie eine Anweisung vom Arzt.
Bei Kindern, die Anfälle bekommen
sollen die Notfallmedikamente im Schulranzen sein.
Die Busse haben auch Notfallmedikamente.



Trinken

In der Schule gibt es stilles Wasser und Sprudel.
Wir schauen, dass die Kinder genug trinken.
Wenn Ihr Kind kein Wasser mag,
muss es sein Trinken von zu Hause selbst mitbringen.



Vesper / zweites Frühstück

Wir frühstücken zusammen im Klassenzimmer.
Die Zeit dafür ist von 9.00 bis 9.50Uhr.
Bitte geben Sie ein gesundes Vesper mit.



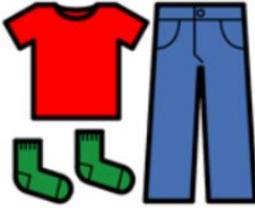
Mittagessen

In der Schule gibt es Mittagessen.
Die Zeit dafür ist von 12.40 bis 13.30Uhr.
Wir essen im Klassenzimmer.
Die Kinder können aus drei Essen wählen.
Es gibt auch immer ein Essen ohne Schweinefleisch.



Hausschuhe

Im Winter sind Hausschuhe gut.
Wenn Ihr Kind besondere Schuhe hat,
braucht es keine Hausschuhe.

	Kleidung zum Umziehen
	<p>Manchmal werden die Kinder in der Schule nass. Dafür brauchen wir Kleidung zum Umziehen: Unterhemd, Unterhose, Socken, Strumpfhose, Hose, T-Shirt und Pullover.</p> <p>Wenn Ihr Kind Windeln oder Einlagen benötigt geben Sie diese bitte mit.</p>

	Sachen für Sport
	<p>Die Kinder bewegen sich jeden Tag. Die Lehrer sagen Ihnen, wenn Ihr Kind besondere Kleidung für den Sportunterricht braucht.</p>

	Hilfsmittel
	<p>Immer donnerstags kommen zwei Hilfsmittel-Firmen in die Schule: Firma Wurster und Firma Brillinger. Die Eltern können sagen: Ich möchte, dass mein Kind in der Schule versorgt wird. Oder: Ich möchte das nicht.</p> <p>In der Schule schauen alle, dass die Hilfsmittel gut passen. Und, dass sie immer benutzt werden.</p>



Schulranzen

Fast alle Schüler brauchen einen Schulranzen.
Damit können sie Ordnung lernen.
Wer kann, holt seine Sachen alleine aus der Schultasche.



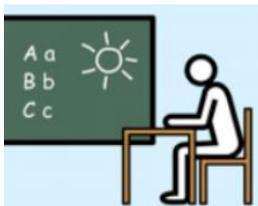
Stifte, Hefte und Ordner

Ihr Kind braucht ein Mäppchen und einen Klebestift.
Im Mäppchen sollten Buntstifte aus Holz sein,
möglichst dick und mit Gumminoppen
und ein Bleistift ebenso.
Für die anderen Sachen bekommen Sie eine Liste.



Stundenplan

Alle Schüler haben einen Stundenplan.
Darauf steht, wann gelernt wird oder
wann Pause ist und wann es Essen gibt.
Die Eltern bekommen den Stundenplan auch.
So wissen Sie, was Ihr Kind am Tag in der Schule
gemacht hat.



Wie lernen die Kinder?

Alle Kinder sollen etwas lernen.
Das kann aber ganz verschieden sein.
Jeder soll das lernen, was für ihn gerade wichtig ist.
Jeder soll Spaß haben beim Lernen.

Jeder soll neue Dinge erleben.
Für jedes Kind überlegen sich die Lehrer eigene Ziele.
Manche Schüler lernen Lesen und Rechnen
andere lernen mehr mit allen Sinnen.
Sehr wichtig für alle Schüler ist Bewegung.



Klassenzimmer

Die meiste Zeit sind wir im Klassenzimmer.
Hier hat jeder seinen Platz.
Es gibt viele Bilder und Symbole.
So wissen alle wo die Sachen ihren Platz haben.
Wie gehen auch in die Turnhalle oder in andere Räume.



Hausaufgaben

Manche Kinder bekommen freitags Hausaufgaben.
Dann können die Eltern sehen,
was das Kind gerade übt.
Die meisten Kinder sind stolz, wenn sie Hausaufgaben bekommen.



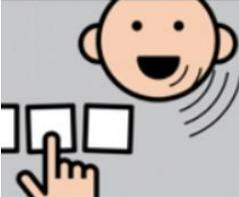
Bewegung, Sport und Schwimmen

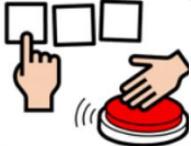
Es ist wichtig, dass sich die Kinder jeden Tag viel bewegen.
Wir haben in der Schule kein Schwimmbad.
Aber einen Raum zum Planschen,

	<p>wir nennen ihn Matschraum.</p> <p>Wenn wir ins Schwimmbad gehen, besprechen wir das vorher mit den Eltern.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Physiotherapie</p>
	<p>Ihr Kind hat <u>nicht</u> immer jede Woche eine Stunde Physiotherapie in der Schule.</p> <p>Aber: oft kommt das im Unterricht und im Alltag vor. Das ist manchmal viel sinnvoller und macht den Kindern viel Spaß.</p>

	<p>Ergotherapie</p>
	<p>Wie bei der Physiotherapie.</p>

	<p>Sprachförderung</p>
	<p>Wenn ihr Kind schon spricht aber noch nicht so gut dann bekommt es Sprachförderung.</p>

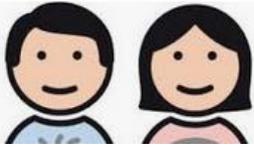
	<p>Unterstützte Kommunikation</p>
	<p>Wenn ihr Kind noch nicht oder nur kaum spricht, dann bekommt es Unterstützte Kommunikation. Das heißt: das Kind lernt vielleicht mit einem Computer zu sprechen. Oder mit Handzeichen und Gebärden.</p>

	Pause
	<p>Frühstückspause: 9.50 bis 10.20Uhr Mittagspause: 13.30 bis 14.10Uhr</p> <p>In der Pause gehen die Kinder auf den Pausenhof. Dort passen zwei Lehrer auf. Es gibt Fahrzeuge und Spielgeräte. Schüler, die mehr Ruhe brauchen gehen in die Turnhalle oder werden in den Ruheraum gebracht. Wir schauen immer ob jemand eine Pause braucht um sich auszuruhen oder um zu toben. Von 12.00 bis 12.20Uhr ist Spielzeit.</p>

	Nachmittags
	<p>Nachmittags machen wir oft etwas Entspanntes. Es gibt das Bälle-Bad, das Wasserbett oder das „schwarze Theater“, das ist ein Raum wo alles leuchtet. Hier kann man gut ausruhen.</p>

	Klassenkasse
	Das besprechen wir am Elternabend.

	Geburtstag
	<p>Wir feiern in der Klasse Geburtstag. Die Schüler dürfen von zu Hause Kuchen mitbringen.</p>



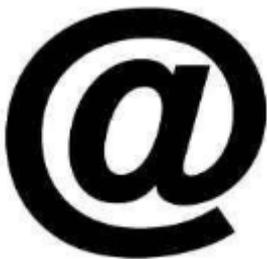
Elternabend

Anfang Oktober ist der erste Elternabend.
Bitte kommen Sie, wenn es irgendwie geht.
Denn es gibt viele wichtige Informationen.
Sie bekommen noch eine Einladung.
Wir freuen uns schon auf Sie!



Schulfeste

Es gibt auch Feste für die ganze Schule.
Dann treffen sich Schüler, Eltern und Lehrer und feiern zusammen.
Das ist manchmal in der Schulzeit, manchmal abends oder am Wochenende.
In der ersten Schulwoche gibt es eine Einschulungsfeier für die neuen Schüler. Auch an Weihnachten, Fasching und im Sommer gibt es ein Schulfest.
Für die Feste bekommen Sie eine Einladung.
Wir freuen uns, wenn Sie bei den Festen mithelfen.

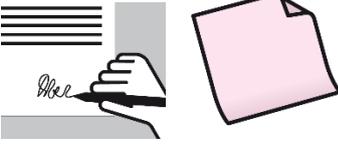
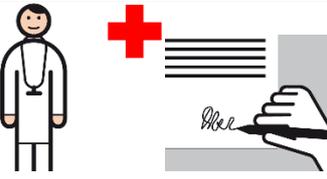


E-Mails für die Eltern

Sie können mit den anderen Eltern über E-Mail in Kontakt sein.
Dafür gibt es einen E-Mail-Verteiler.
So bekommen Sie Informationen von anderen Eltern.

	<p>Sie können auch die anderen Eltern informieren oder etwas fragen.</p> <p>Wenn Sie das möchten, müssen Sie sich anmelden. Dafür bekommen Sie einen Brief.</p>
	<p>Wir haben auch einen Schul-Messenger.</p> <p>Die App heißt Sdúi.</p> <p>Sie bekommen am ersten Elternabend einen Code.</p> <p>Schnelle Informationen gibt es über Sdúi.</p>

Wenn Ihr Kind krank ist

	<p>Zuerst müssen Sie beim Fahrdienst in Mössingen anrufen.</p> <p>Die Telefonnummer ist 07473 377 200</p> <p>Sagen Sie: mein Kind muss nicht abgeholt werden.</p> <p>Sagen Sie dazu, welche Nummer die Tour hat oder wie der Fahrer heißt.</p>
	<p>Sie können auch dem Fahrer direkt anrufen.</p> <p>Vielleicht haben Sie seine Handynummer.</p>
	<p>Als zweites müssen Sie in der Schule anrufen.</p> <p>Frau Heinzmann ist ab 7.30 Uhr da.</p> <p>Die Telefonnummer ist: 07443 289 040</p> <p>Manchmal geht auch ein Anrufbeantworter an.</p> <p>Frau Heinzmann sagt den Lehrern wer krank ist.</p>
	<p>Wenn Ihr Kind 3 Tage oder länger krank war: dann geben Sie bitte danach eine Entschuldigung mit.</p>
	<p>Wenn Ihr Kind 2 Wochen oder länger krank war: dann brauchen wir vom Arzt ein Attest.</p>

Informationen zum Fahrdienst:

Die zentrale Stelle für die Planung der Bus-Touren ist in Mössingen.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Herrn Blatter.

Telefon-Nr.: 07473 377 200 oder 07473 377 201 oder 07473 377 202

Zu diesen Zeiten ist die Fahrdienststelle besetzt:

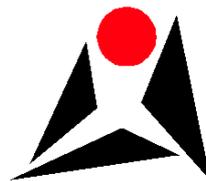
Montag bis Freitag: 6.00 Uhr bis 18.00Uhr

Samstag und Sonntag: 8.00 Uhr bis 13.00Uhr

Die Schüler werden mit dem Fahrdienst zur Schule gebracht.

Hierfür gelten folgende Regeln:

- Der Fahrer ist verpflichtet nach ca. 5 Minuten zum nächsten Schüler weiter zu fahren.
Wenn ein Kind noch nicht fertig ist kann er nicht länger warten.
- Die Schüler sollten von den Eltern zum Bus an den Gehweg gebracht und dort wieder abgeholt werden.
Bitte helfen Sie, wenn nötig, beim Ein- und Aussteigen der Schüler mit.
- Bitte geben Sie alle wichtigen Informationen über Ihr Kind an die Fahrer weiter.
- Alle Busse sind über GPS durch den Fahrdienst erreichbar. So können Änderungen des Fahrplans, Notfallmeldungen oder Krankmeldungen weitergegeben werden.
- Auf den Schultouren können pro Schüler höchstens ein Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl oder Rollator) mitgenommen werden (Haftungsausschluss bei Beschädigung).
- Aus Platzgründen bittet der Fahrdienst die Eltern möglichst wenige Hilfsmittel mitzugeben.
- Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei den Fahrern oder bei der Zentrale, wenn Ihr Kind krank ist.
- Die Fahrer können entscheiden ob sie ihre private Handy-Nummer herausgeben möchten.



KBF

gemeinnützige GmbH

Unser Leitbild

Im Leitbild sagen wir:

Das ist uns wichtig.

So arbeiten wir

So lernen wir.

So leben wir.

Das Leitbild gilt für alle in der Schule.

Wir achten die anderen

Wir achten alle in unserer Schule.

Wir wissen:

Jeder ist anders. Das ist in Ordnung. Jeder ist gut, so wie er ist.

Wir lernen zusammen.

Wir halten zusammen

Die Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich um jeden von uns.

Wir sind alle unterschiedlich. Jede Person ist wertvoll.

Wir Schülerinnen und Schüler sind alle unterschiedlich.

Jeder kann etwas.

Jeder kann etwas lernen.

Jeder interessiert sich für etwas.
Unsere Interessen sind wichtig für die Schule.
Wir können mitbestimmen, was wir lernen.
Es gibt aber auch Pläne, nach denen wir lernen.
Es macht Freude etwas zu schaffen.
Allein oder mit anderen.

Wir nehmen Rücksicht

Das heißt:
Wir passen aufeinander auf.
Jeder bekommt Hilfe, wenn er Hilfe braucht.
Wir helfen uns gegenseitig. Wir sind eine Gemeinschaft.

Wir bestimmen mit

Der Schule ist wichtig, was uns interessiert.
Der Schule ist wichtig, was wir schon können.

Wir Schülerinnen und Schüler bestimmen mit:
Wir machen die Klassenregeln selbst.
Wir halten die Regeln ein.
Die Lehrerinnen und Lehrer helfen uns dabei.

Manchmal gibt es Streit.
Dann sprechen wir über den Streit.
Wir fragen: Wie können wir es besser machen?
Und dann vertragen wir uns wieder.
Wir lernen: Regeln sind wichtig für das Zusammenleben.

Unsere Eltern machen mit

Unsere Eltern gehören auch zur Schule.

Sie kommen zum Elternabend.

Sie helfen bei Festen.

Sie unterstützen uns.

Sie sprechen mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Wir bewegen uns gerne

Sich bewegen macht Freude.

Beim Bewegen spüren wir
unseren Körper.

Das fühlt sich gut an.

Bewegen gehört zum Unterricht.

Bewegen hilft uns beim Lernen.

Wir machen in der Schule auch zusammen Sport.

Wir tun selbst etwas im Unterricht

Wir machen im Unterricht mit:

- Wir fragen.
- Wir finden etwas heraus.
- Wir übernehmen Aufgaben.

Wir lernen viele Dinge.

Wir sprechen über viele Dinge.

Wir lernen:

Jeder kann selbst etwas tun.

Es ist schön, etwas selbst zu können.

Wir sprechen mit und ohne Stimme

Es gibt viele Möglichkeiten zu sprechen:

- Mit dem Mund
- Mit den Händen
- Mit Unterstützter Kommunikation
- Mit dem ganzen Körper

Es ist wichtig, sagen zu können, was man will.

Und was man nicht will.

Alle Erwachsene sind für die Schülerinnen und Schüler da

An unsere Schule gibt es viele Lehrerinnen und Lehrer.

Es gibt viele Pflegerinnen.

Und es gibt Praktikantinnen und Praktikanten (FSJ und BFD).

Jeder hat andere Aufgaben.

Alle arbeiten zusammen.

Wir lernen und leben in unserer Schule

Wir sind den ganzen Tag über in der Schule.

Wir haben zusammen Unterricht.

Wir haben zusammen Pausen.

Dann können wir Freunde treffen.

Wir lernen, wie wir unsere freie Zeit verbringen können.

Es ist wichtig, dass wir uns in der Schule wohlfühlen.

Dazu gehört auch:

Wir dürfen unsere Gefühle zeigen.

Wir sind fröhlich.

Manchmal sind wir traurig.

Beides gehört zum Leben.

Wir werden begleitet

Wenn die Zeit an der Schule zu Ende geht,
fragen wir uns:

- Was kommt nach der Schule?
- Was möchten wir arbeiten?
- Wie möchten wir wohnen?

In der Schule kann ich darüber reden
was mir Sorgen macht.

In der Schule kann ich überlegen
was meine Wünsche sind.

Die Schule hilft mir beim Praktikum.

Unsere Eltern werden beraten

Das Leben ist manchmal schwer.

Dann können wir uns Rat holen.

Es gibt Personen, die sich gut mit etwas auskennen.

Psychologen wissen viel über Gefühle.

Die Lehrerinnen und Lehrer können sich auch Rat holen.

Die Eltern auch.

Unsere Schule beschützt uns

Gewalt soll es an unserer Schule nicht geben.

Niemand darf verletzt werden.

Auch Mobbing soll es an unserer Schule nicht geben.

Auch die Seele darf nicht verletzt werden.

Ich kann den Lehrerinnen und Lehrern sagen,

wenn mich jemand verletzt.

Wir machen Projekte mit anderen

Wir machen Projekte mit anderen Schulen.

Wir machen viele Ausflüge.

Wir lernen andere Menschen kennen.

Wir lernen die Arbeitswelt kennen.

Wir besuchen Firmen.

Wir gehen ins Praktikum.

Wir lernen viele Berufe kennen.